

100km-Berlin-Staffel Jubiläumsveranstaltung mit drei Weltrekorden

Am Donnerstag, den 1. Mai, fand im Berliner Mommsenstadion zum dreißigsten Mal die 100km-Berlin-Staffel statt, die der SCC Berlin als 8. 10x10.000m-Staffel veranstaltete.

Dreizehn Teams waren bei der diesjährigen Jubiläumsveranstaltung am Start dieser Staffelveranstaltung, bei der zehn Läufer/Läuferinnen in einem Stadion jeweils nach einander 10.000m laufen.

Weltrekorde können nur von Vereinsmannschaften aufgestellt werden. Da es selbst großen Vereinen nicht unbedingt leicht fällt, zehn Teilnehmer/Teilnehmerinnen für einen 10.000m-Lauf im Stadion zu finden, wird diese Staffel relativ wenig gelaufen und die entsprechenden Rekorde nur selten gebrochen. Umso größer war daher die Freude, dass Jürgen Lock, der 2. Vorsitzende der SCC Leichtathletik, bei der Siegerehrung gleich drei Weltbestleistungen ehren konnte.

Der Frauenmannschaft vom veranstaltenden SCC Berlin gelang es zunächst, den im letzten Jahr vom OSC Berlin aufgestellten Frauenweltrekord von 7:10:55 Stunden um mehrere Minuten auf 7:06:50 zu verbessern. Ebenfalls einen Weltrekord lief die Staffel der LC Stolpertruppe in der Klasse Mixed 35 in einer guten Zeit von 7:29:46. Auch die Männer 60 vom SCC Berlin stellten in einer tollen Zeit von 8:34:24 einen Weltrekord auf. Gesamtsieger der Veranstaltung wurde die Mannschaft Männer 35 des SCC Berlin, die in einer sehr guten Zeit von 6:22:23 ins Ziel kam.

Die neuen Weltrekordlerinnen vom SCC Berlin sind (in der Reihenfolge der Staffel): Lina-Kristin Schink, Karsta Parsieglä, Ramona Zenk, Katja Borggreffe, Antje Hehn, Gudrun Thomas, Regina Vollbrecht, Nadine Rohloff, Catherina Burkhardt und Rosemarie Kössler.

Den Weltrekord für die Stolpertruppe erliefen Harald Sperling, Gabi Paul, Peter und Gabi Bäuerle, Reiner Notwotny, Petra Dronke-Schiller, Carsten Enseleit, Alexandra Gabrys, Matthias Freitag und Bettina Börner.

In der Männer 60 Klasse sind die neuen Weltrekordler: Roland Winkler, Michael Rätsch, Horst Wodke, John Kunkeler, Joseph Katzer, Manfred Bender, Wolfgang Paech, Heiko Fröhlich, Detlef Brauer und Alexander Wolschke.

Doch nicht nur der Spitzenleistungen wegen war die Veranstaltung ein schöner Erfolg, auch die anderen Staffeln liefen sehr gute Zeiten. Ohnehin waren die Weltrekorde nur das Sahnehäubchen bei dieser Veranstaltung. Ein Ziel der 100km Berlin-Staffel war von Anfang an Läufer und Läuferinnen zusammen zu bringen und den Einzelsport Laufen zu einem Gemeinschaftserlebnis zu machen.

War das Interesse in den letzten Jahren nur gering, so konnte dieses Mal endlich wieder eine größere Anzahl von Staffeln begrüßt werden. Aus Berlin kamen neben diversen Staffeln vom veranstaltenden SCC Berlin der LC Stolpertruppe, der VfL Lichtenrade und der Kissingen SV. Die längste Anreise hatte allerdings die Staffel des TuS Holstein, die extra aus Quickborn angereist war.

War es beim Start noch relativ nass und kühl, so hatte das Wetter später ein Einsehen mit Läufern und Zuschauern und Sonnenschein und blauer Himmel sorgten zusätzlich für gute Stimmung. Bei Kaffee, Kuchen und sonstiger Verpflegung hatten sich neben den Teilnehmer und Teilnehmerinnen der 100kmBerlin-Staffel auch zahlreiche Läufer und Läuferinnen, sowie „Ehemalige“ eingefunden, um den

Staffellauf zu verfolgen, um die Staffeln anzufeuern, zu plaudern und um gemeinsam zu feiern.

Herzlichen Dank gebührt Claus Wilutzky und seinem Team vom veranstaltenden SCC Berlin, die für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung sorgten, allen Helfern und Kuchenspendern, sowie den Kampfrichtern Gabi und Andreas Hoffmann für die offizielle Aufsicht.

Gegründet wurde die 100km-Berlin-Staffel übrigens von Horst Schuller aus Berlin, der diese Veranstaltung 1978 als „Vatertagsstaffel“ ins Leben rief. Wenn auch nicht mehr als Organisator auftretend, so war er selbstverständlich beim Jubiläum „seiner“ Staffelfestveranstaltung mit viel Engagement dabei.